

**50 Jahre**



**Viktoria Alpen Tennis**

NETZROLLER SPEZIAL  
Jubiläumsausgabe 2025



# INHALT



## JUBILÄUM

Grußwort Bürgermeister Thomas Ahls	01
Grußwort 1. Vorsitzender Georg Rosing	02
Festwochenende	04
Blau-gelbe Geschichten aus 50 Jahren	05
Vereinschronik	12

## SPORT

Sportbericht 2025	21
Jugendbericht 2025	23
Vereinstrainer Lothar Walter	24
Breitensportbericht 2025	26

## VORSTAND

27

## GASTRONOMIE

28

## SPONSOREN

29



### Redaktion:

FC Viktoria Alpen 1911 e.V., Tennisabteilung

Burgstraße 66, 46519 Alpen

info@viktoria-alpen-tennis.de



Thomas Ahls  
Bürgermeister

## GRUSSWORTE

Sehr geehrte Damen und Herren,  
lieber Vorstand, liebe Mitglieder der Tennisabteilung!

Zum 50-jährigen Bestehen der Tennisabteilung des FC Viktoria Alpen 1911 e.V. spreche ich Ihnen, auch im Namen des Rates, der Verwaltung sowie der gesamten Bürgerschaft der Gemeinde Alpen, meine herzlichen Glückwünsche aus.

Ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte ist ein beeindruckender Beweis für Beständigkeit, Gemeinschaftssinn und sportliche Begeisterung. Die Tennisabteilung hat sich über Jahrzehnte hinweg als feste Größe im Tennissport etabliert und dabei weit mehr geleistet als sportliche Erfolge. Tennisspielende haben hier nicht nur ihre Leidenschaft für den Sport gefördert, sondern auch Freundschaften geschlossen und Verantwortung übernommen.

Ich danke allen, die diesen Weg mitgestaltet haben, mit Engagement, Zeit und Herzblut. Besonders hervorheben möchte ich das außerordentliche gesellschaftliche Engagement des Vereins in einer Zeit, in der schnelle Hilfe und Solidarität gefragt waren. Hier wurde nicht gezögert, die Tennishalle zur Unterbringung Geflüchteter zur Verfügung zu stellen. Dafür gilt mein besonderer Dank.

Die gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Gemeinde bei der anschließenden Sanierung zur Wiederherstellung der Halle zur Tennisnutzung ist Vorbild für alle.

Für die Zukunft wünsche ich dem Verein weiterhin sportliche Erfolge, engagierte Mitglieder und viele schöne gemeinsame Momente.

Mit freundlichen Grüßen,

Thomas Ahls  
Bürgermeister



Liebe Tennisfreunde,

mit dem 50-jährigem Jubiläum ist dieses ein ganz besonderes Jahr für unsere Tennisabteilung des FC Viktoria Alpen. Die vorliegende Jubiläumsausgabe verbindet unsere übliche Club-Info mit einem Rückblick auf die ersten 50 Jahre unserer Tennis-Abteilung in diesem „Netzroller-Spezial“. Im Vorfeld sind in Gesprächen mit älteren Mitgliedern viele schöne Erinnerungen und Anekdoten hervorgekommen, an denen wir euch teilhaben lassen wollen. Siehe hierzu die Rubrik „Blau-gelbe Geschichten“ mit Bildern und Dokumenten der vergangenen Jahrzehnte.



**Georg Rosing**  
**Erster Vorsitzender**

Ebenso gehen wir auf den Sport ein, der in unserer Tennis-Abteilung an erster Stelle steht. Wir haben in diesem besonderen Jahr gleich fünf Mannschaften, die die Meisterschaft in ihren Klassen und damit den Aufstieg erreicht haben, herzlichen Glückwunsch!

Mit 330 Mitgliedern konnten wir seit „Corona“ einen stetigen Zuwachs zu verzeichnen, mit ca. 90 Kindern und Jugendlichen besteht eine erfreuliche Basis für die Zukunft. In diesem Sommer haben wir mit 11 Damen- und Herrenmannschaften sowie 5 Mannschaften im Jugendbereich die Medenspiele bestritten, im Pokal sind in diesem Sommer 8 Teams gemeldet. Auf die aktuellen Mannschaften gehen wir ebenfalls noch ein. Ich wünsche viel Spaß beim Lesen des „Netzroller-Spezial“!

Stillstand ist Rückschritt...neue Ideen, Angebote und Investitionen sind die Grundlage für die Zukunft unseres schönen Tennissports in Alpen. In den letzten Jahren haben wir neue Angebote geschaffen, so zum Beispiel für Tennis-Interessierte das Starter-Paket, für den Breitensport das SamstagsVormittagsTennis und den Team-Cup sowie die Durchführung von Leistungsklassen (LK-) Turnieren für die ambitionierten SpielerInnen. Im vergangenen Jahr fand das 950er-Turnier im Rahmen der 950 Jahrfeier der Gemeinde Alpen statt.

Permanente Investitionen sind in vielen Bereichen unumgänglich, um unsere Tennisanlage und das Clubhaus zu pflegen, attraktiv zu halten und zu gestalten, so dass sich alle wohlfühlen - nicht nur auf dem Tennisplatz, sondern auch beim geselligen Beisammensein.

Des Weiteren wurden neue Geräte und Maschinen – z.B. die neue Platzwalze „Molly“- für die Platzpflege angeschafft. Dies hat sich direkt in diesem Jahr bemerkbar gemacht, denn alle Plätze waren in einem sehr guten Zustand, vor allem die Plätze 5 und 6, die sonst häufig eher einer Sandkiste glichen...!Die Erweiterung und Erneuerung der Clubhaus-Terrasse, die im Frühjahr beim Saison-Eröffnungsturnier eingeweiht wurde, schließt eine erste Investitionsinitiative ab.

Diese Investitionen sind möglich durch das Engagement unserer Mitglieder und natürlich der Sponsoren aus unserem vor ca. 3 Jahren ins Leben gerufenen Sponsorenpool. An dieser Stelle möchte ich besonders den Einsatz, die Ideen und die tatkräftige Unterstützung der Creative Living GmbH hervorheben. Der Verein lebt letztendlich vom ehrenamtlichen Engagement. Wir können uns glücklich schätzen, neben unserem sehr engagiertem Platzwart Theo und unserer guten Fee Christel viele fleißige Hände in unseren Arbeitseinsätzen zur Pflege der Tennisanlage als auch in den verschiedenen Teams zu haben. Unsere Orga-Teams, so z.B. für das Festwochenende im August 2025, den Team-Cup oder den MiniGrandSlam für Kinder, machen ein lebendiges Vereinsleben erst möglich.

Nicht zu vergessen ist das Engagement unserer MannschaftsführerInnen, die zusammen mit den Sportwarten stets einen reibungslosen Saisonverlauf ermöglichen. Von daher ist es mir ein sehr großes Bedürfnis, hier ein riesiges DANKE an alle helfenden Hände zu sagen.

Im Vorstand wurde in den vergangenen 2 Jahren ein Generationenwechsel vollzogen. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung haben wir mit Alex Kloas, 2. Vorsitzender, und Gian-Luca Gräfenstein, Technikresort, zwei neue Mitglieder hinzubekommen. Unserem Vorstandsteam mit Vera, Susanne, Alex, Christian, Stephan, Stefan und Gian-Luca möchte ich besonders danken für das Engagement, das auch mal über das eines Ehrenamtes hinausgeht(!), die Ideen, die konstruktiven Diskussionen und die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ein tolles Team, das weiter zusammenwächst! Wir haben noch viele weitere Ideen und Verbesserungen vor uns (u.a. Jugendförderung, Digitalisierung, Kommunikation) für unsere Tennisabteilung, für dich.

Last but not least möchte ich mich im Namen aller Mitglieder bei unseren Sponsoren, Förderern, Spendegebern sowie bei den uns mit Tatkraft unterstützenden Unternehmen bedanken, die dem Verein im Jubiläumsjahr und sicherlich darüber hinaus die Treue halten! Ein weiterer besonderer Dank geht an die Gemeinde Alpen für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ohne diese Unterstützung wären viele Dinge so für uns nicht realisierbar. Im Namen des Vorstandes wünsche ich euch nun viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf ein schönes Festwochenende am 23. und 24. August 2025 mit euch und vielen Gästen.

Euer  
Georg Rosing



**50 JAHRE VIKTORIA ALPEN**  
**TENNIS**  
**23.-24. AUGUST**  
**FESTWOCHELENDE**  
**SHOWMATCH** mit Ex-Bundesligaprofis  
**LK TURNIER** mit Preisgeld  
**MINI GRAND-SLAM** für Kinder  
[www.viktoria-alpen-tennis.de](http://www.viktoria-alpen-tennis.de)  




## FESTWOCHELENDE

23. / 24. AUGUST 2025

Das 50-jährige Jubiläum des Vereins soll gebührend gefeiert werden. Schon Ende 2024 begannen die ersten Überlegungen. Es wurde eine Planungsgruppe eingerichtet bestehend aus Anette Louis, Sylvia Becker, Anika Bäckmann, Susanne Rous und unserem ersten Vorsitzenden Georg Rosing.

Das alljährliche LK-Turnier wurde in den passenden Zeitraum gelegt, sodass die Finalsplele am Sonntag, dem 24. August ausgespielt werden können. Auch ein Minigrandslam ist geplant, der am Sonntag, dem 24. August ab 10 Uhr in der Halle stattfinden wird.

Mit einer Party am Samstag, dem 23. August für Vereinsmitglieder und Teilnehmende des LK-Turniers wird die Feststimmung endgültig eingeleitet.

Ein buntes Beiprogramm aus Tombola, Party, Hüpfburg und Co. wurde auf die Beine gestellt, damit alle Altersklassen gleichermaßen auf ihre Kosten kommen.

Mit einem Ehrenempfang am Sonntag, dem 24.8. ab 13 Uhr mit Reden des Bürgermeisters und des Vorsitzenden unter dem Beisein zahlreicher Ehrengäste aus Verein und Stadtgesellschaft soll der Festakt beginnen.

Im Anschluss wird ein Showmatch stattfinden mit den beiden ehemaligen Bundesligaprofis Sascha Hesse und Mark Joachim. Auch ein kurzes Schnuppertraining mit den beiden wird der Jugend angeboten.

## SHOWMATCH

***Sascha Hesse**, heute Trainer bei Moers 08, hat als Jugendlicher unter anderem in der Günter Bosch Akademie trainiert. Er hat in der 1. und 2. Bundesliga gespielt, bevor er 2019 seine eigene Tennisschule eröffnete.*

***Mark Joachim** hat ebenfalls in der ersten Bundesliga gespielt und hat unter anderem an Wimbledon und den Australian Open teilgenommen. Ehemals Nr. 266 der ATP-Weltrangliste, baut er heute junge Talente auf, unter anderem Daniel Altmeier.*





Sie haben den Verein über viele Jahre geprägt, Von links, stehend: Gert Rosin (langjähriger Platzwart), Ulrich Holtbrink (Ehren-Vorsitzender), Norbert Engelsiepen (ältester aktiver Tennisspieler), Georg Rosing (1. Vorsitzender), Dieter Busch (Boule-Chef)

## BLAU-GELBE GESCHICHTEN

### DIETER BUSCH (77)

Meine Frau Karin hatte schon bei Alemannia Kamp gespielt. Wir sind 1984 nach Alpen gezogen und dann beide dem Tennisverein beigetreten. Ich hatte vorher Fußball gespielt.

Ich erinnere mich noch genau an den Bauwagen, unser erstes "Clubhaus", hinter Platz 3. Anfangs gab es nur drei Plätze mit dem Bauwagen als Clubhaus in Eigenbewirtung.

Hier haben wir "Pizzaparties" gefeiert und unser vereinseigenes "Dienstfahrrad" konnte von den Frauen genutzt werden, um zu den Toilettenanlagen der Fußballer zu gelangen.

Wer sich traute, konnte hinter dem Bauwagen eine primitive Dusche benutzen.

Heute bin ich Koordinator der Boule-Gruppe, die ich auch aufgebaut habe. Zur Zeit sind wir 10 Spielerinnen und Spieler und wir treffen uns alle 2 Wochen auf der Anlage.

### INTERVIEWS

*Wir haben einige ältere und verdiente Mitglieder ausgesucht, um über vergangene Zeiten zu plaudern. Beispielsweise kam **Beate Stöckmann als unser ältestes noch spielendes Gründungsmitglied** in Betracht. Beate ist von Anfang an dabei und steht mit 78 Jahren immernoch auf dem Platz - wenn auch seit kurzem durch eine Schulterverletzung ausßer Gefecht gesetzt.*

*Wir haben die Interviews für unsere Jubiläumszeitschrift ein wenig zusammengefasst.*

*Viel Spaß beim Lesen!*





Damit hat man ganz früher aufgeschlagen....



In den 80er und 90er Jahren wurden wilde Feste gefeiert. Links im Bild Theo Rous, damals im Vorstand, mit seiner Frau beim Tanz.

## ARNO WETZEL (87)

1992 bin ich nach Alpen gezogen. Ich habe allerdings zunächst in Menzelen Tischtennis im Verein gespielt. Durch Kotti, mit dem ich im Kegelclub war, kamen meine Frau und ich zum Tennis. Sigrid hatte früher schon in Magdeburg im Verein Tennis gespielt und so sind wir 2002 Mitglied geworden. Ich war dann auch einige Jahre Mannschaftsführer der Herren 65.

## WALTER KRUME (80)

Ursprünglich bin ich Gründungsmitglied im Tennisverein in Orsoy. Allerdings wohne ich schon seit 62 Jahren in Alpen und mein Onkel wohnte sogar schon vor mir dort.

Zusammen mit meiner Frau habe ich die Tennishalle betrieben. Ich hatte seinerzeit zu meiner Frau gesagt: "Das können wir doch auch mal machen", woraufhin sie gleich mit "nee...." antwortete.

Trotzdem sind wir in den 80er Jahren, zu Boris-Becker-Zeiten, auf die Suche nach einem geeigneten Standort für eine Tennishalle gegangen. In Orsoy war der Rhein im Weg, Solvay Rheinberg hatte schon eine Halle mit einem Platz, Budberg und Sonsbeck jeweils eine mit zwei Plätzen. Also: Alpen.

Die Gemeinde Alpen lehnte das Gesuch nach einem Grundstück für eine Tennishalle zunächst ab, bot dann aber doch ein 6000m<sup>2</sup> großes Grundstück auf Erbpacht an. So konnte der Bau der neuen Halle 1986 beginnen.

Das Gelände war sumpfig: Es wurden 100 Schwerlaste mit Kies für den Hallenuntergrund und die Zufahrt benötigt. Eine spezielle Riegelkonstruktion im Fundament, die mit den Dachträgern verbunden ist, sollte für die nötige Stabilität des Gebäudes auf instabilem Untergrund sorgen. 15 Jahre später haben wir die Halle aus der Erbpacht freigekauft.

Die Möglichkeit, auch im Winter und bei schlechtem Wetter in Alpen Tennis zu spielen, hat dem Verein zu Zeiten von Boris Becker zusätzlichen Aufschwung und steigende Mitgliederzahlen beschert.

## ULI HOLTBRINK (71)

Früher habe ich mit meiner Frau Sabine in Essen recht hoch und ambitioniert gespielt. Beruflich bedingt sind wir dann 1989 an den Niederrhein nach Alpen gezogen.

Die Anfangszeit war schwierig, denn als neues Mitglied saß man lange auf der Bank, bevor jemand mit einem gespielt hat.



Einen Sommer lang hat nur Michael Hammerschmidt mit mir gespielt! 1990 wurde dann unter anderem mit Manni Schöps, Andreas Goergen die Herren 35 gegründet.

Ehrenamtlich tätig wurde ich erstmals durch den Aufbau und die Durchführung des "Volksbank Cup". Es gab zu der Zeit für Kinder und Jugendliche bereits den "Bofrost-Cup" in Issum. Meine Idee war, dass wir das doch in Alpen auch machen können.

Bei einem Doppel mit dem damaligen 1. Vorsitzenden Dr. Adolf Buschfeld sprach ich die Idee an und durfte unseren "Volksbank-Cup" umsetzen, an dem zu Spitzenzeiten bis zu 100 Kinder teilnahmen.

Durch das erfolgreich an Land gezogene Sponsoring der Volksbank wurde ich von unserem Vorsitzenden in den Vorstand gelockt mit dem Posten "Vereinsmarketing".

Es gab dann einen bedeutenden Umbruch in der Form, dass die Damen bei Veranstaltungen nicht mehr gebeten wurden, "in lang" erscheinen zu mögen.

Als 1. Vorsitzender über 20 Jahre hinweg habe ich viele Highlights erlebt wie die Generalüberholung der Plätze mit neuem Bewässerungssystem, die Komplettsanierung der Sanitäreanlagen und die Erneuerung der Heizung im Clubhaus.

Auch die Aushandlung eines langfristigen Pachtvertrages für die Tennishalle mit der Gemeinde habe ich begleiten dürfen. Wir haben dann als Verein in einen modernen Acebound-Belag, eine LED-Lichtanlage und weitere Dinge investiert.

## NORBERT ENGELSIEPEN, 81

Ich habe früher in Reeken gewohnt und gespielt und bin dann nach Alpen gezogen und vor ca. 12 Jahren Mitglied geworden.

## GERT ROSIN, 80

Meine Frau Anne und ich sind seinerzeit von Duisburg nach Alpen gezogen und haben hier mit dem Tennisspielen begonnen.

Später habe ich viele Jahre erfolgreich die Funktion des Platzwartes ausgeübt. Vor mir hatte unter anderem Franz Thiesis als erster Vereinsplatzwart eine strenge Regentschaft über die damals drei Plätze ausgeübt. Damals war es so, dass Franz, sobald er sich der Anlage näherte, laut gehupt hat als Zeichen dafür, dass alle unverzüglich die Plätze zu verlassen hatten. Wehe man war noch auf dem Platz, denn es musste sofort gewässert werden.



Jugendarbeit: Wer erkennt den kleinen Stuart Rehfuß, das größte Talent des Vereins, später unter den Top 100? Rechts im Bild (2006) mit seinem Bruder Jack.



Auch an unsere Vereinstrainer kann ich mich gut erinnern. Erster Trainer war Hans-Werner Neske, gefolgt von Jörg Löcker, Jack Nietzsche und, seit 29 Jahren bis heute bei uns, Lothar Walter.

Schade ist, dass sowohl vor 50 als auch vor 32 Jahren der Bau eines gemeinsamen Clubhauses seitens der Fussballer abgelehnt wurde.

## MARC ROGHMANNS, 53

Durch meine Eltern bin ich zum Tennissport gekommen. Sie haben 1983 in Issum in einer privaten Tennishalle angefangen, und ich kam dazu.

Die ersten Jahre waren ereignisreich und spannend. Es war eine tolle Gemeinschaft, damals noch ohne Clubhaus, dafür im „Bauwagen“ vor Platz 3 mit dem besonderen Flair. Ein großes Ereignis war dann sicherlich die Einweihung unseres jetzigen Clubheims 1993. Ich durfte die Zeitkapsel in der Mitte des Fundaments (jetzige Mitte des Clubraums) versenken.

Weiter gehörte natürlich das Eröffnungsspiel der Tennishalle Alpen der Familie Krume 1986 als 14-jähriger Jugendlicher mit zu den Highlights, genauso wie die Einweihung der Plätze 5 und 6 Anfang der 1990er Jahre.

Ebenso natürlich die Feier des 25-jährigen Bestehens unserer Tennisabteilung im Jahr 2000 im Pädagogischen Zentrum Alpen mit jeder Menge Ehrengästen.

In die Tennisabteilung eingetreten sind wir glaube ich um 1984, jedenfalls noch vor dem „Becker-Boom“. Ich hatte schon in Issum Training, und bin dann relativ schnell in die Jugendmannschaft gekommen. Da ich in der kommenden Zeit fast meine ganze Freizeit auf der Tennisanlage verbracht habe, nahm die Entwicklung schnell ihren Lauf, und ich habe diverse Clubmeistertitel im Einzel, Doppel mit Sebastian Stöckmann und Mixed mit meiner Mutter gewonnen. Auch mit der Herrenmannschaft kamen entsprechende Erfolge bis in die BK A 2004 dazu.

Ich bin auch relativ schnell in die Vereinsarbeit hereingerutscht, und habe ab ca. 1987 Theo Rous bei der Jugendarbeit und Manfred Krus als Sportwart unterstützt. Nach dessen Rücktritt wurde ich 1990 selbst zum Sportwart gewählt, und habe dieses Amt bis zum 25.02.2024 34 Jahre lang gerne ausgeübt.

Highlight war sicherlich auch 2004 die alleinige Ausrichtung der Meisterschaften des Tenniskreises Moers mit weit über 150 Teilnehmern.



Theo Rous, früher Jugendwart, ist auch mit 90 wie immer sportlich gekleidet.



Auf Siegerehrungen, Urkunden und Pokale wurde viel Wert gelegt. Hier Theo Rous mit Sebastian Stöckmann bei der Siegerehrung der Clubmeisterschaften.

Negativ die Zeit der Pandemie, in der ich zugleich als Coronabeauftragter die Regeln auf unserer Anlage festlegen musste.

Über gewisse Geschichten, wie das so mit dem „Ziegenmehl“ war, oder der Umstand, dass ein Platzwart alle Plätze unter Wasser setzte, obwohl noch gespielt wurde und der Tatsache, dass unser Ehrenvorsitzender, Dr. Buschfeld, sich beim Aufschlag immer selber in den Rücken geschlagen und verletzt hat, können wahrscheinlich nur noch die Wenigsten schmunzeln.

## THEO ROUS, 90

Zum Tennis gekommen bin ich durch Berichte in der Presse, dass Mitglieder für den neuen Verein gesucht werden. Außerdem haben Bekannte Kontakt aufgenommen. Ich hatte Tennis während des Sportstudiums in Bonn schon mal ausprobiert und war der Überzeugung, dass das nicht so schwer sein könne. Mein Nachbar, der Schmitz, war ebenfalls in den Anfängen des Vereins schon involviert.

Da waren allerdings noch keine Plätze da, die wurden erst noch gebaut. Ich weiß auch noch, dass zunächst kein Clubhaus da war. Auch das musste erst noch gebaut werden. Gute Kumpels von mir waren Horst Reyzcik und Adolf Buschfeld, mit denen ich viel gespielt habe.

Auch mit Hans Krüger habe ich oft Doppel gespielt. Das Highlight meiner Tennislaufrbahn war der Gewinn der Kreismeisterschaft im Doppel zusammen mit Adolf Buschfeld. Auch an viele Clubmeisterschaften kann ich mich erinnern.

Zunächst hatte ich keine Funktion im Verein, aber irgendwann bin ich dem Vorstand zunächst als Presse- und dann als Jugendwart beigetreten. Ich habe dann mit dafür gesorgt, dass Hans-Werner Neske, der erste Vereinstrainer, zu uns gekommen ist. Anfangs habe ich fast jeden Tag im Sommer auf dem Platz verbracht und auch das Jugendtraining mitorganisiert. Auch die Jugend-Clubmeisterschaften, Medenspiele und Kreismeisterschaften habe ich mitbegleitet. Durch Hans-Werner Neske und dank einer sehr engagierten Elternschaft ging es mit der Jugendarbeit rapide bergauf. Bei Kreismeisterschaften waren immer Kinder von uns dabei.

Damals haben viele Familien mitgeholfen, zum Beispiel Familie Roghmanns und dann später auch Jugendliche wie Marc Roghmanns oder Volker Koppitsch. Auch die Krus-Brüder waren aktiv und Marc ist dann später selbst Jugendwart geworden. In meiner Zeit als Jugendwart haben sich Erfolge auf die Kreismeisterschaften beschränkt. Aber wir haben auch unsere eigenen Clubmeisterschaften sehr ernst genommen.



Mixed Clubmeisterschaften 2006: Die Mixedpartner wechselten, hier zu sehen Anja Prox, Michaela Hammerschmidt, Uli Holtbrink und Philipp Hammerschmidt, letzterer bis heute Spitzenspieler im Verein.



Wir haben Siegerehrungen mit Urkunden und Pokalen organisiert, alles war sehr festlich und die Presse, die damals tatsächlich auch noch kam, wurde eingeladen.

Auch meine eigenen vier Kinder haben alle Tennis gespielt und sind im Jugendalter zu anderen Sportarten gewechselt, hauptsächlich Fußball.

Anfangs war es im Bauwagen unendlich gemütlich. Schleifchenturniere, wo ich mit meiner Frau mitgespielt habe, mit anschließendem Beisammensein im Bauwagen hatten etwas Besonderes. Die größeren Veranstaltungen haben da nicht stattfinden können. Das 25-jährige Jubiläum, zu dem ich die Festrede halten durfte, hat im Schulzentrum an der Fürst-Bentheim-Straße stattgefunden. Andere Feiern waren im Saal der Burgschänke. Die Programme hat sich Adolf Buschfeld als Vorsitzender oft selber ausgedacht und einmal gab es Bauchtänzerinnen.

Nach Hüft-, Ellbogen und Herz-Operationen habe ich später nicht mehr selbst gespielt, aber bis über das 80. Lebensjahr hinaus noch meinen Enkeln aus dem Stand die Bälle verteilt.

## BEATE STÖCKMANN, 78

Als Sportlehrerin an einer Kamp-Lintforter Schule war ich sportlich immer schon vielseitig aufgestellt. Ich habe in Kamp-Lintfort aber zunächst im Verein Volleyball in der Landesliga gespielt, also recht hoch und erfolgreich. Wegen massiver Rückenprobleme musste ich leider aufhören. Mein Orthopäde riet mir, es doch mal mit dem Tennis zu probieren, da die Verletzungsgefahr sehr viel geringer ist und man keinen Kontakt mit dem Gegner hat. Und in der Tat hatte ich danach keinerlei Beschwerden mehr zu beklagen.

Ein Amt hatte ich im Verein nie inne, aber ich habe aktiv meine Kinder unterstützt. Mein Sohn Sebastian hat viel und auch erfolgreich gespielt, bei Clubmeisterschaften und in Jugend- und später Medenmannschaften.

Auch ich selbst habe sehr viel Zeit auf der Anlage verbracht und Freundschaften geschlossen, von denen viele über die Jahrzehnte hinweg gehalten haben.





Dadurch, dass ich erst spät, also im Erwachsenenalter mit dem Tennis angefangen habe, habe ich natürlich nicht die perfekte Technik erlernt. Aber ich hatte fiese Schläge und habe damit auch regelmäßig die Clubmeisterschaften gewonnen.

Ich weiß noch, dass ich mit meinem Doppelpartner Werner Vinnbruck auch schon mal gegen Theo und Irmingard Rous gewonnen habe. Das war nämlich so: Wenn Irmingard einen vermeintlich vermeidbaren Fehler machte und Theo dann im Vorbeigehen sein Missfallen mit dem Hochziehen einer Augenbraue zum Ausdruck brachte, dann wussten wir: “Jetzt haben wir sie!” Und so war es dann auch. Ich habe es selbst eher vermieden, mit meinem Mann Mixed zu spielen.

Ich war ja von Anfang an ab Vereinsgründung dabei. Aber da gab es erstmal keine Plätze. Drei Jahre lang saßen wir sozusagen “auf dem Trockenen” und es mussten Sponsorengelder, Mitgliederbeiträge und weitere Unterstützung mobilisiert werden, damit die Plätze überhaupt erst angelegt werden konnten.

Es gab auch weder Toiletten noch ein Clubheim. Für die Damen des Vereins gab es das sogenannte “Dienstfahrrad”, mit dem man zu den Toiletten der Fußballer radeln konnte.

Das Beisammensein im Bauwagen, dem ersten Clubheim, wo wir uns noch selbst versorgt haben, war sehr gemütlich.

Ich weiß auch noch, wenn es hieß “Licht aus, Parfüm auf die Heizung”, dann ging die Party los. In dieser Zeit war es urig und gemütlich im Verein. Wir waren eine kleine, eingeschworene Truppe. Heute kenne ich nicht mehr viele Mitglieder, aber es gibt wesentlich mehr Komfort. Zum Jubiläum hat der Verein das Clubheim toll aufgehübscht.





## VEREINSCHRONIK

### 2025

Jubiläumsjahr 50 Jahre Viktoria Alpen – Tennisabteilung

Mit 330 Mitgliedern, 11 Mannschaften im Erwachsenenbereich und 5 Jugendmannschaften sind wir gut aufgestellt. Im Vorstand gab es Veränderungen: Alex Kloas (2. Vorsitzender) und Gian-Luca Graefenstein (Technik) wurden einstimmig gewählt. Alex Becker schied nach vielen Jahren aus dem Vorstand aus und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Kerstin Kaubisch schied ebenfalls aus.

Das Jubiläumsjahr wird von vielen Meisterschaften und Aufstiegen gekrönt. So gratulieren wir recht herzlich den folgenden Teams zum erfolgreichen Abschluss der Medensaison:

- **U18 – Jungen**
- **Damen 30**
- **Herren 30**
- **Herren 40**
- **Herren 55**



Das Trainerteam mit unserem Vereinstrainer Lothar Walter und zusätzlich Arndt van Huet sowie Moritz Vochtel trainieren die Mannschaften und natürlich auch individuell sowie in Gruppen. Die Erneuerung und Erweiterung der Terrasse mit 2 Treppenaufgängen gibt uns nun viel mehr Platz für die Mannschaften, Gäste und Gastronomie.

Die Eröffnung der Terrasse im April fand im Rahmen des Saisonöffnungsturniers statt. Mobile Rampen sind in Planung, um einen barrierefreien, rollstuhlgerechten Zugang zur Terrasse zu ermöglichen.

Seit April 2025 befindet sich die Trattoria La Rosaria im Clubhaus und verwöhnt die Gäste mit sehr guter italienischer Küche.

Der Fokus in der nahen Zukunft wird auf die stetige Verbesserung der Jugendarbeit (ca. 90 Kinder/Jugendliche!) und die Integration von neuen Mitgliedern, die Förderung des Miteinander in unserem Tennisverein, so dass alle Mitglieder sich im Verein wohlfühlen und Spaß an unserem schönen Sport haben!

# Die Aufstiegsmannschaften 2025



Thomas Geldmacher, Tobias Müller, Thomas Müller, Philipp Goergen, Gian-Luca Graefenstein, Moritz Gesing, Robin Bäckmann, Valentin Büning und unten Alex Paul, Marco Würfels, Jan Kugler, Stephan Max



Georg Rosing, Uli Holtbrink, Christoph Rother, Andreas Goergen, Mario van Laak, Dietmar Bernhardt, Ralf Böhmer



Toto Eickschen, Kiki Rous, Adrian Goergen, Felix Roggendorf, Dennis Raschke, Thomas Neemann, Sven Thiesis, Philipp Hammerschmidt, Axel Roghmanns



Steffi Scheffers, Valerie Bogaczyk, Chantal Tepass, Maren Arntzen, Caroline Hendricks, Anja Prox, Anette Louis, Sandra Weck. Es fehlen Andrea Holtmann, Barbara Vacas, Britta Croon, Nina Pötters, Antje Schröder, Leonie Holtbrink

Ohne Bild, aber nicht minder wertvoll:  
**Der Gruppensieg der U18m**



Hier seht ihr unsere neue Terrasse!

## 2024

Ein neues Sportkonzept mit teil-subventioniertem Mannschaftstraining wurde mit Unterstützung einer weiteren Tennisschule für unseren Vereinstrainer Lothar Walter eingeführt.

Der Vorstand traf eine Investitionsentscheidung für eine Erneuerung und Erweiterung der Terrasse am Clubhaus mit Baubeginn im Winter. Des Weiteren wurde in Geräte zur Platz- und Anlagenpflege investiert, u.a. in eine neue motorgetriebene Platzwalze namens „Molly“. Die zwei alten Walzen (eine war über 50 Jahre alt) wurden an einen Liebhaber verkauft(!).

Die Umwandlung des Teiches neben Platz 5 in eine Streuobstwiese mit Pflanzung der Obstbäume zu Beginn des Jahres 2025 trug zu einer erheblichen Verbesserung des Erscheinungsbildes unserer Tennisanlage bei. Marc Roghmanns verabschiedete sich nach 34 Jahren Vorstandsarbeit als Sportwart von den Mitgliedern und wurde in Anerkennung seiner langen und erfolgreichen Tätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt.

Sein Nachfolger Stefan Kaubisch sowie Alex Kloas als technischer Leiter wurden einstimmig in den Vorstand gewählt. Zusätzlich wurde Susanne Rous als Leiterin des neuen Resorts „Kommunikation und soziale Medien“ in den Vorstand gewählt.

Die Einführung einer neuen Homepage wurde vorgestellt, ebenso der neue Newsletter „Netzroller“, der elektronisch nun 2-3 mal pro Jahr erscheint.

---

Eindrücke vom Teamcup 2024: Team „Slice ist heiß“ verkleidet auf der Treppe des Clubheims und rechts das Outfit des Teams „Old Schmetterhand“



## 2023

Auf der Jahreshauptversammlung übergab Ulrich Holtbrink als 1. Vorsitzender nach über 20 Jahren und insgesamt 24 Jahren Vorstandsarbeit den Staffelstab an Georg Rosing.

Für ihre Verdienste in der Vereinsführung wurden Ulrich Holtbrink als Ehren-Vorsitzender und Karl-Heinz Anders als Ehren-Mitglied ausgezeichnet. Das LK-Turnier „Alpen-Open“ fand am 9./10. September bei brütender Hitze statt mit 35 Teilnehmern

Weitere Investitionen: Der Umbau der alten Küche in eine Gastro-Küche wird durchgeführt, um die Attraktivität des Clubhauses für Gastronomen zu erhöhen, die ganzjährig das Clubhaus öffnen können.

Der Verein bekam einen neuen Platzwart. Theo Holl kümmert sich seither um alle Belange der Platzanlage.

---

Auf dem Bild zu sehen: Vereinstrainer Lothar Walter mit Cracks aus der Herrenmannschaft.



## 2022

Erste „normale“ Saison nach Corona, wir konnten wieder durchstarten! Die Sanierung der Plätze 1-3 inklusive der Bewässerungsanlagen für die Plätze 5-6 wurde abgeschlossen. Diese Maßnahme konnte durch eine NRW-Förderung und durch die Unterstützung der Gemeinde Alpen realisiert werden.

Die neue Vorstandsaufgabe des Breitensportwartes wurde eingeführt, um das Vereinsleben in allen Facetten zu beleben und fördern. Dazu gehört es, neue Mitglieder zu gewinnen und zu integrieren, neue Angebote zu kreieren, wie das Samstagsvormittagstennis und den Creative Living - Team Cup, bei dem alle Teilnehmenden, ob nun Tenniscrack oder Anfänger, im Team eine gleiche Anzahl an Einsätzen haben..eine echte Teamaufgabe, die mit viel Spaß am Tennissport verbunden ist.

Das neue Angebot „Starter-Paket“ wurde eingeführt, um Jugendlichen und Erwachsenen den Einstieg in den Tennissport und in das Vereinsleben zu erleichtern. Dieses Angebot wird seither sehr gut angenommen.

Die Mitgliederzahl ist nach Corona auf 256 Mitglieder zurückgegangen.

Arbeitseinsätze durch die Mitglieder sind enorm wichtig, um die Tennisanlage zu pflegen und zu erhalten, Spaß ist auch dabei (siehe Bild unten)!



## 2021

Ein weiteres „Corona-Jahr“. Nur mit erheblichen Auflagen zu Abstand halten und Hygienevorschriften war das Tennisspielen möglich. Einige Mannschaften zogen ihre Meldung zurück. Es gab keine Aufsteiger, dafür 4 Absteiger.

Ein weiteres Jahr ohne Jahreshauptversammlung. Ein weiteres schwieriges Jahr, das Vereinsleben kam - abgesehen von den Medenspielen - quasi zum Erliegen. „Hauptsache gesund bleiben“ - das war das Ziel!

## 2020

Das erste „Corona-Jahr“ unter verschärften Bedingungen und Auflagen hinsichtlich „Abstand- und Hygienevorschriften“. Es gab keine Jahreshauptversammlung.

13 Mannschaften nahmen am Spielbetrieb teil, es gab keine „Abstiegs-Möglichkeit“.

Zwei Teams in der Verbandsliga: Die Damen 40 und die Herren offen. Die Herren 65 schafften den Aufstieg in die 2. Verbandsliga.

## **2019**

Erneuerung der Hallenbeleuchtung mit moderner LED-Technik, unser Dank geht an die Gemeinde Alpen für die Unterstützung.

## **2018**

Eröffnung der Tennishalle nach umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen inklusive modernster Ace-Bound-Hallenböden... wir können wieder ganzjährig auf unserer Anlage Tennis spielen!

Dies führte direkt zu einem Anstieg der Mitgliederzahl.



Bei den Kreismeisterschaften belegte Andreas Goergen in der Herren 60 den Platz 3 und Patrick Klein verteidigte seinen Kreismeistertitel in der Herren 40. Ebenso belegte Tim Trautmann in der Jugend U18 den Platz 3.

## **2017**

Die von der Gemeinde erworbene Tennishalle wurde von der Tennisabteilung gepachtet. Ein umfangreiches Sanierungsprogramm durch die Tennisabteilung wurde vorbereitet.

Weiterhin stand die Halle nicht zur Verfügung. Für Training und Medenspiele musste auf umliegende Hallen ausgewichen werden.

Stuart Rehfuß wurde erstmalig in der offenen Klasse Kreismeister, ebenso im Doppel mit Patrick Klein.

## **2016**

Die 1. Herren konnte erstmalig in die Bezirksliga aufsteigen, die höchste bis dato erreichte Spielklasse der 1. Herren.

Die Boule-Anlage wurde überholt. Tim Trautmann belegte bei den Jugend-Kreismeisterschaften den zweiten Platz.

Die Tennishalle stand nicht zur Verfügung. Um dem Zustrom an Flüchtlingen gerecht zu werden, wurde die Halle als Unterkunft dringend von der Gemeinde Alpen benötigt.

## 2014

Eine komplette Sanierung des Sanitärbereiches des Clubhauses inklusive der Heizungsanlage und der Warmwasseraufbereitung sowie energetische Optimierung wurde durchgeführt.

Es fand ein Ausflug mit 30 Jugendlichen zum Düsseldorfer Rochusclub zu den „Düsseldorfer Open“ statt.

Familie Krume entschied sich, die Tennishalle zu veräußern. Der Kauf der Halle durch die Tennisabteilung wurde überprüft und aus wirtschaftlichen Gründen nicht weiterverfolgt.

## 2013

Die Herren 55 konnte erstmalig in die 2. Verbandsliga aufsteigen. Die Damen 55 stieg als Gruppensieger ebenfalls in die 2. Verbandsliga auf, wurde aber direkt in die 1. Verbandsliga „befördert“, da keine 2. Verbandsliga zustande kam! Die Clubmeisterschaften wurden erstmalig von einem Organisationsteam durchgeführt. Im Mittelpunkt stand ein Schaukampf zwischen unserem Philipp Hammerschmidt und dem Deutschen Meister Herren 30, Sascha Hesse.

Nadine Heberle erkämpfte sich den 3. Platz bei den Kreismeisterschaften. Stuart Rehfuß wurde in der Altersklasse U16 Bezirks- und ebenfalls Kreismeister!

Nach dem eingeführten „Schnupper-Tag“ wurden 25 neue Mitglieder begrüßt. Die Jugendabteilung organisierte einen Ausflug zum Klettergarten in der Wedau mit 22 Kindern.

## 2012

Erfolgreiche Durchführung des Bambini-Volksbank-Cups mit Kindern aus 17 Vereinen.



Stuart Rehfuß belegte bei den Kreismeisterschaften den 2. Platz (sowohl im Sommer als auch im Winter), bei den Bezirksmeisterschaften erlangte er den 3. Platz.



## 2011

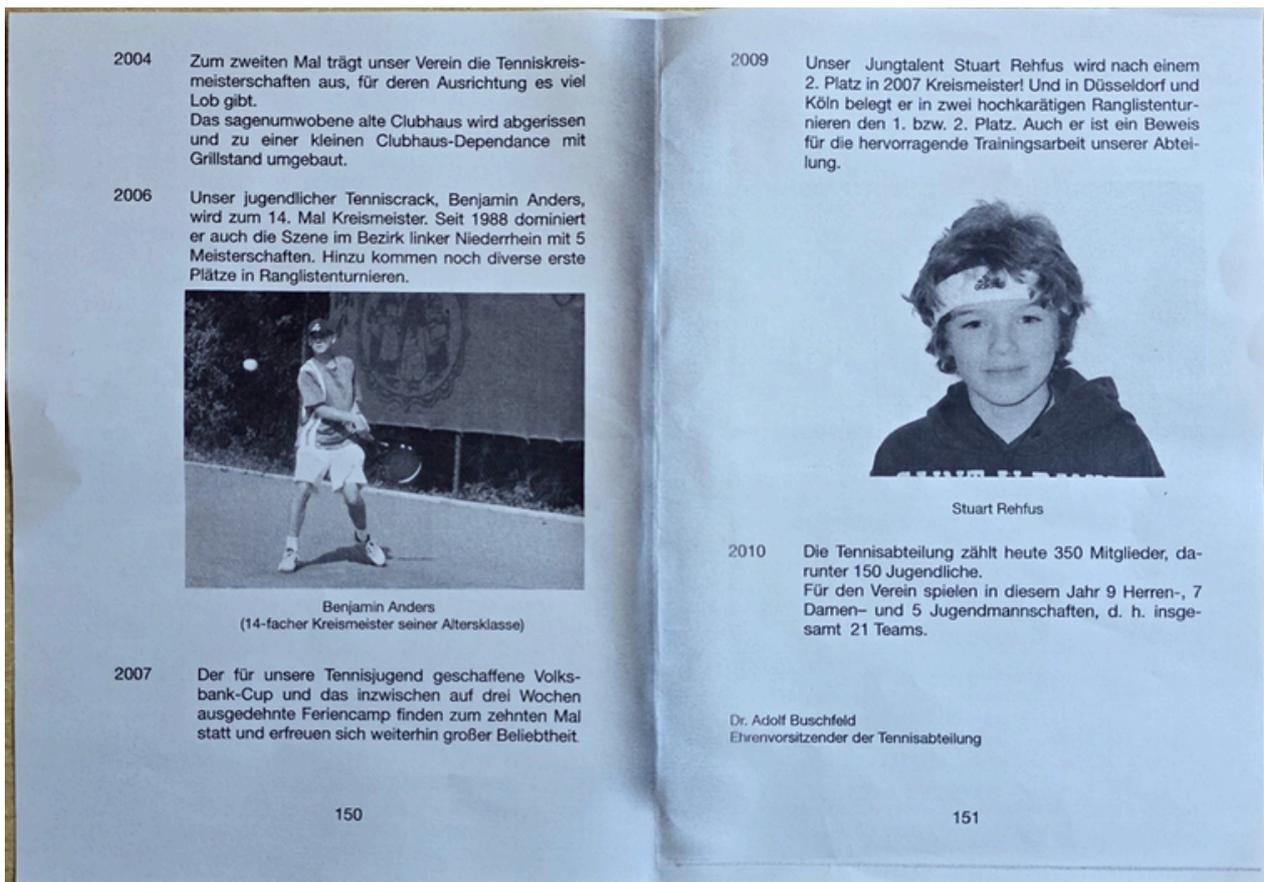
Neue Nachbarn: der Wohnmobilstellplatz wurde in Betrieb genommen. Die Clubmeisterschaften wurden in sieben Konkurrenzen ausgetragen. Stuart Rehfuß wurde Bezirksmeister sowie Kreismeister.

## 2010

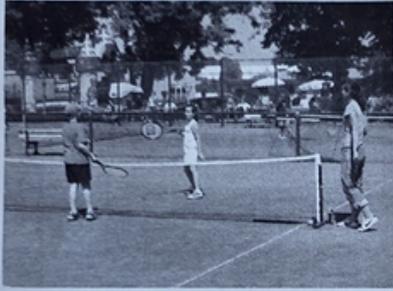
Die Damen 40 steigt als erste Alpener Mannschaft in die 2. Verbandsliga auf.

---

## VEREINSCHRONIK BIS 1975



- 1997 Erstmalig finden der überregionale Volksbank-Cup sowie das Training-Ferientcamp für Kinder und Jugendliche statt.



- 1999 Durch die Erweiterung des Vorstands, durch neue Strategien und Konzepte sowie durch zusätzliche Aktivitäten wird nach 5 jährigem Mitgliederverlust wieder ein Zuwachs verzeichnet.

- 2000 Das herausragende Ereignis dieses Jahres ist das 25-jährige Jubiläum unserer Tennisabteilung, das am 26. August in der Aula des Pädagogischen Zentrums in Gegenwart von vielen Prominenten aus Politik und Sport gefeiert wird. Musikalisch eingerahmt wird der Festakt vom MGV Martonair. Unvergessen ist auch die Festrede unseres damaligen Jugendwartes Theo Rous. (s. h. hierzu Gemeindeblatt v. 1.9.2000).

148

Die Tennisabteilung zählt 341 Mitglieder, darunter 119 Jugendliche, 9 Erwachsenen- und 7 Jugendmannschaften kämpfen für den FC Viktoria um die Meisterschaft. Die sehr erfolgreiche Jugendarbeit unter dem Vereinstrainer Lothar Walter spiegelt sich wieder in vielen Kreis- und Bezirksmeistertiteln der Alpener Jugend. Die Bewirtschaftung des Clubheimes übernehmen die Mitglieder Elke und Wolfgang Kottwitz.

- 2002 Nach achtzehnjähriger Amtszeit übergibt am 12. März 2002 Dr. Adolf Buschfeld die Führung der Abteilung an Ulrich Holtbrink. Er selbst wird von der Jahreshauptversammlung zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Die Tennis-Altanlage wird infolge starker Abnutzung der Plätze 1-4 unter erheblichem Kostenaufwand bis zu einer Bodentiefe von 15 cm vollkommen erneuert.

- 2003 Die Tennisabteilung richtet zum ersten Mal für ihre Kleinsten ein Nikolausturnier aus.



Siegerehrung durch den Nikolaus

149

- 1975 50 Tennisfreunde treffen sich am 25. März, um die Tennisabteilung zu gründen. Kommissarischer Leiter wird Wolfgang Kottwitz.

- 1976 Zur großen Freude der sich ständig vergrößernden Tennisgemeinschaft werden die ersten drei Plätze für den Spielbetrieb freigegeben.

- 1978 Hans Grotepass übernimmt am 10. Januar den Vorsitz der Tennisabteilung.

- 1981 Zu den drei vorhandenen Plätzen kommt Platz 4 hinzu.

- 1984 Nach sechsjähriger Amtszeit übergibt H. Grotepass am 28. März die Führung der Abteilung, die 250 Mitglieder zählt, an Dr. Adolf Buschfeld.

- 1987 Die inzwischen auf 330 Mitglieder angewachsene Abteilung kann sich auf die Fertigstellung der Plätze 5 und 6 freuen, die am 30. August feierlich eingeweiht werden. Gleichzeitig wird der Parkplatz vergrößert und das gesamte Umfeld verschönert.

- 1992 Nach langen Planungen wird mit dem Bau eines Clubheimes begonnen.

Richtfest



146



Der 1. Vorsitzende, Dr. A. Buschfeld, im Gespräch mit dem Architekten und Bauleiter des Clubheimes, Hans-Jürgen Schmitz, anlässlich des Richtfestes.

- 1993 Voller Stolz kann die auf knapp 420 Mitglieder angewachsene Tennisabteilung am 5. September ihr neues Clubheim einweihen, das in andert-halbjähriger Bauzeit mit sehr hoher Eigenleistung errichtet worden ist.

- 1995 Die Abteilung übernimmt die Bewirtschaftung des Clubheimes in Eigenregie.

- 1996 Im Rahmen eines Bambiniturniers wird am 31. August die Kleinfeldtennisanlage, die mit einer 6 m breiten Ballwand ausgestattet ist, eingeweiht.

147



# SPORTBERICHT 2025

Mit vier Aufsteigern (Bilder siehe oben in der Chronik) wurde die Saison erfolgreich abgeschlossen.

Die Damen 30 schafften dank der Verstärkung aus Budberg in Form von Valerie Bogaczyk und Caroline Hendricks den Aufstieg in die BKA. Die Herren 40 um Spitzenspieler Philipp Hammerschmidt marschierten souverän mit 6:0 Matchpunkten in die BKB durch.

Auch die Herren 55 um Ralf Böhmer durften sich freuen, denn sie schafften den Sprung in die Bezirksliga. Phänomenal auch der Saisonverlauf der Herren 30-1 um Mannschaftsführer Alex Paul, die mit 4:1 Matchpunkten 2026 in der BKC aufschlagen dürfen.

Leider sind auch zwei Absteiger zu beklagen: Die Damen 50 mit Mannschaftsführerin Ute Kapella steigen aus der BKA in die BKB ab. Auch Thorsten Bruckhaus, Chef der Herren 50, musste den Abstieg in die BKC vermelden.



Solide wie immer verlief der Sommer für unser Vorzeigeteam, Die Herren 65, in der 2. Verbandsliga, die ihre Liga problemlos halten konnten. Auch die Damen 40 um Marion Freckmann Schlagen in der nächsten Saison erneut in der Bezirksliga auf.

Die Herren 30-2 mit Mannschaftschef Dan Tooten haben in der BKD den 6. Rang belegt. Unsere Damen 1, BKD Rang 4, haben erfreulicherweise tolle Nachwuchsspielerinnen aus der Jugend im Team aufgenommen, sehr zur Freude von Teamchefin Annika Bäckmann. Die Herren 1 (Moritz Vochtel), BKD, sind ebenfalls mit einigen Jugendspielern besetzt ins Rennen gegangen und haben Platz 7 belegt.

Und natürlich haben wir auch wieder eine Damen- und eine Herrenmannschaft in der Mühlerunde gehabt (Ulrike Löffert, Klaus Wettels).

## **Herren 65:**

Hinten: Eddi Hildebrand, Uli Holtbrink und Wolfgang Schwartz  
Vorne: Jürgen Gorski, Markus Goergen, Manni Schöps und Andreas Goergen



## **Damen 40/50:**

Hinten: Martina Bäckmann, Sarah Müller-Carr, Tamara Hostermann, Elke Rosing, Elka Bader, Anette Louis, Christiane Grimm, Susanne Mestrovic, Marlies Ridder, Ute Kapella, Bitgit Neumann  
Vorne: Kerstin Kaubisch, Marion Freckmann, Sylvia Becker



### **Herren 1:**

Hinten: Robin Bäckmann, Gian-Luca Graefenstein, Alex Paul, Jan Kugler, Malte Rous, Yasin Akar, Tino Graefenstein

Vorne: Stephan Max, Philipp Goergen, Marco Benischke



### **Damen 1:**

Annika Bäckmann, Milena Glunz, Maira Thie, Sophia Lowis, Lilly Stein, Marlene Anlahr, Lillie Besser, Anja Prox, Marie Kaubisch, Sarah Gusch, Julia Lenz



### **Mühlerunde Herren:**

(Gästeführer Klaus ganz links), Dieter Busch, Johannes Terboven, Kurt Klingen, Peter Franke, Martin Engels, Kurt Wozniak, "Schorsch" Louis, Hubert Neder Korn, Karl-Heinz Anders, Klaus Wettels

Die Herrschaften waren auf Exkursion im Lehrstollen in Kamp-Lintfort.



### **Mühlerunde Damen:**

Hinten: Lore Ziegler, Ulrike Löffert, Beate Stöckmann, Birgit Tätemeyer, Susanne Berns

Vorne: Anne Rosin, Heidi Lenz, Karin Busch, Hildegard Bohländer

### **Herren 30-2:**

Leider ohne Foto, aber in folgender Aufstellung gemeldet gewesen: Alexander Paul, Thomas Müller, Stephan Max, Marco Benischke, Moritz Vochtel, Gian-Luca Graefenstein, Tobias Müller, Alexander Kloas, Thomas Geldmacher, Alexander Büning, Moritz Gesing, Dan Tooten, Jan Kugler, Bastian Kleinophorst, Adrian Goergen, Tino Graefenstein, Lennard Mühlenbeck, Fabian Hanisch, Marco Würfels, Alexander Niedrig, Max Gabler, Robert Koch, Sascha Boettcher

# JUGENDBERICHT 2025

In der Sommersaison 2025 ist unser Verein mit fünf Jugendmannschaften angetreten:

- U18 männlich
- U15 männlich
- U12 männlich
- U18 weiblich
- U15 weiblich

Alle Jugendmannschaften sind in der Kreisliga angetreten. Ein Erfolg war der Durchmarsch der U18m, die alle Spiele gewann. Herzlichen Glückwunsch!

Am 7. April fand in unserer Tennishalle der auf heimischer Anlage ausgetragene Minigrandslam statt. Kinder der Vereine Viktoria Alpen, Schwarz-Gold Repelen, Tus Baerl und Grün-Weiß Rheinberg, die erste Matcherfahrungen sammeln möchten, treten gegeneinander an. Im Anschluss wurde die Jugendversammlung abgehalten. Zum Festwochenende findet das Turnier erneut bei uns statt.

## Unsere Jugendmannschaften 2025:

**U12 männlich:** Elias Martin, Ole Thiesis, Paul Gesthuysen, Louis Strunz, Eike Romberg

**U15 männlich:** Ben Thiesis, Noah Paßen, Gavin Permana, Arne Romberg, Julian Gersmann, Maximilian Peeters, Anton Tittmann, Julioan Kozuch

**U18 männlich:** Marko Janßen, Malte Rous, Mika Kaubisch, Maximilian Akyar, Francisco Vacas, Anton Pötters, Adrian Hostermann, Anton Borowski, Lutz Malmström, Daniel Winkler

**U15 weiblich:** Lilly Ramachers, Lilli Marie Besser, Marlene Anlaar, Antonia Joost, Marla Besser, Mila Ryschka, Megan Minor

**U18 weiblich:** Lilly-Marie Stein, Finja Lemm, Jolina Spilka, Isabelle Konik, Mia Königs, Alissa Dukart, Sophia Lowis, Milena Glunz, Maira Thie

**Sonntag, 24. August**  
10-13.00 Uhr  
Midcourt Kleinfeld  
50 JAHRE €

**FC VIKTORIA ALPEN**  
1911 e.V.

**Jubiläumsausgabe: 50 Jahre Tennis in Alpen**  
**MINI-GRAND-SLAM**  
mit buntem Jubiläumsprogramm für alle Altersklassen:

Hüpfburg - Tombola mit tollen Preisen - LK-Turnier - Showmatch mit Ex-Bundesligaprofis uvm.

Alle Kinder der teilnehmenden Vereine sind herzlich eingeladen, am Mini-Grand-Slam teilzunehmen, um erste Spielerfahrungen zu sammeln. Anmeldungen an die Vereinstrainer oder Susanne Rous, 01573-6979300

...und bleibt gerne noch zum Jubiläumsprogramm!

50 JAHRE €

Tennis-Club Schwarz-Gold Rheinkamp-Repelen e.V. | TENNIS | 1911 | 1911 | FC VIKTORIA ALPEN

**CREATIVE Living** **TENNIS PARK**



# VEREINSTRAINER LOTHAR WALTER



Mein Name ist Lothar Walter. Ich lebe in Issum, bin Jahrgang 1967, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne.

Ich spiele seit 1982 Tennis, war jahrelang in der ersten Herrenmannschaft des TC BW Issum in der Verbandsliga aktiv und später dann mit den Herren 30 in der Niederrheinliga. Meine beste Saison hatte ich im Jahr 2007, wo ich im Tennisverband an Position 6 und in der deutschen Rangliste an Position 118 geführt wurde. Nach einer Verletzung und Operation fiel in 2013 die Entscheidung, nicht mehr wettkampfmäßig Tennis zu spielen.

Auch in meiner beruflichen Ausbildung hat der Tennissport schon eine Rolle gespielt. So habe ich bereits während meines Studiums der Wirtschaftswissenschaften den ersten Trainerschein gemacht und Training gegeben, was mir damals schon immer viel Freude gemacht hatte.

Nachdem ich nach Abschluss des Studiums schon im Büro gearbeitet hatte,

machte ich dann im Jahre 1996 meine Leidenschaft, das Tennisspielen bzw. -lehren, zum Beruf, gründete meine eigene Tennisschule und fing beim Tennisclub in Alpen an, wo ich bis heute ununterbrochen tätig bin.

Die Berufsausbildung zum staatl. gepr. Tennislehrer des VDT und die Prüfung zum B-Trainer des DTB folgten. Das ständige Fortbilden und das Sammeln und Einbinden der neuesten Erkenntnisse im Bereich des Tennistrainings ist mir sehr wichtig. Nicht nur, weil es sehr viel Spaß bereitet, sondern weil es die tägliche Arbeit immer interessant und abwechslungsreich erhält. Mit inzwischen knapp 30 Jahren Erfahrung arbeiten wir in der Tennisschule nach folgenden Grundsätzen:

## **Tennisstunde als Event:**

Jede einzelne Trainerstunde soll ein Erlebnis sein und Spaß machen. Dies wird durch eine gewisse Grundbelastung im Herz-Kreislaufbereich, eine gewisse Anzahl von ausgeführten Schlägen, den Wettkampfcharakter, aber auch durch ein großes Repertoire an Übungen gewährleistet. Spaß und Begeisterung, aber auch der Fairness- und Teamgedanke stehen dabei im Vordergrund.

## **Zielgerichtetes Training**

Jeder Spieler soll seine Trainingsziele immer mittel- bis langfristig verfolgen. Dies ist die Grundlage von Verbesserungen in allen Bereichen. Dabei geht es vor allem beim Techniktraining bei Spielern und Trainern immer um Geduld, denn Änderungen müssen ausprobiert und gespürt werden können sowie zum individuellen Stil des Spielers passen. Ebenso muss der Spieler wissen warum er diese oder jene Änderung anstreben soll.

Ist die Änderung positiv erlebt worden, so wird sie sich irgendwann stabilisieren und in einer Verbesserung auszahlen. Es werden Trainingsschwerpunkte im technischen, taktischen und mentalen Bereich gesetzt. Ebenso wird die Kondition mit ihren Teilbereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination immer Berücksichtigung finden. Dies wird sowohl in tennisspezifischer Form aber auch in allgemeiner Form erfolgen.

Das seit einigen Jahren von der ITF weltweit etablierte „Play and Stay“-Konzept wird bei uns konsequent berücksichtigt, um den Kindern in Ihrer technischen und taktischen Entwicklung im Training bestmögliche Voraussetzungen geben zu können. Das Techniktraining wird nach neuesten Erkenntnissen gestaltet und orientiert sich nach den tennisspezifischen biomechanischen Prinzipien.

### **Professionelles Trainerteam**

Wir haben nicht nur einen hohen Anspruch an die fachliche sondern auch an die soziale Kompetenz der Trainer. Das gesamte Team besucht regelmäßig Fortbildungsseminare und trifft sich zu internen Schulungen.

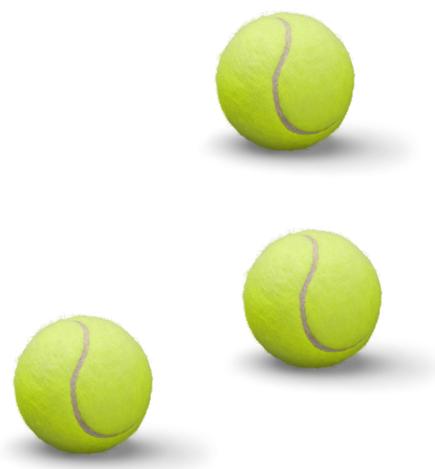
### **Vereinstennisschule**

Die Ziele des Vereins und der Tennisschule sind weitestgehend deckungsgleich bzw. ergänzen sich. Daher setzen wir auf eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Wir wollen die vorhandenen und neu zu gewinnenden Kinder- und Jugendlichen durch eine gute und umfassende Ausbildung langfristig an den Verein binden, so dass Sie unsere Jugendmannschaften und irgendwann die Erwachsenenmannschaften verstärken können.

Auch die Neueinsteiger im Erwachsenenbereich sollen mit modernen Methoden kontinuierliche Fortschritte machen und bei Interesse irgendwann in die Mannschaften eingebaut werden. Aber auch diejenigen Kinder und Erwachsenen, die weniger ambitioniert spielen und trainieren wollen und einfach nur Spaß an der Bewegung haben, sollen im Verein eine sportliche Heimat bekommen.

Bei Fragen bin ich unter [lowa67@gmx.de](mailto:lowa67@gmx.de) oder telefonisch erreichbar.



# BREITENSSPORTBERICHT 2025

Unter den breitensportlichen Angeboten ist weiterhin das Samstagsvormittagstennis sehr beliebt. Jeden Samstagvormittag in der Sommersaison können interessierte Mitglieder, die (noch) nicht in einer Medenmannschaft spielen, Tipps und Tricks von erfahrenen Cracks einholen und gemeinsam Spaß auf dem Platz haben.

Auch unser Saisonauftakt war ein gelungenes Event. Besonders schön ist,

dass auch die Jugend beteiligt war. Wie in jedem Jahr ist der Creative Living - Teamcup 2025 ein Highlight am Ende der Saison. 2025 treten drei Teams an: Die Ass-Tralkörper, die Zitterhände und die Head Hunters.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses steht nun noch ein entscheidendes Spiel aus: Da sich die Head Hunters Platz drei bereits gesichert haben, treten final am Dienstag, dem 19.8., die Ass-Tralkörper gegen die Zitterhände an.



# VORSTAND 2025

In diesem Jahr gab es einige Veränderungen im Vorstand. Kerstin Kaubisch und Alexander Becker schieden als Jugendwart und 2. Vorsitzender aus. Der Posten des Jugendwartes konnte bisher nicht neu besetzt werden.

Die Aufgaben im Bereich Jugend sind auf die übrigen Vorstandsmitglieder verteilt. Für Alexander Becker ist Alexander Kloas im Amt des 2. Vorsitzenden.

Seine frühere Aufgabe des Technikbeauftragten hat Gian-Luca Graefenstein übernommen.

Um den Teamgeist der neuen Vorstandsmannschaft zu stärken, gab es zum Abschluss der Sommersaison eine Radtour nach Xanten mit fröhlichem Abschluss bei Georg Rosing im Garten.

1. Vorsitzender	<a href="mailto:ErsterVorsitzender@viktoriam-alpen-tennis.de">ErsterVorsitzender@viktoriam-alpen-tennis.de</a>	Georg Rosing	02802-705821
2. Vorsitzender	<a href="mailto:ZweiterVorsitzender@viktoriam-alpen-tennis.de">ZweiterVorsitzender@viktoriam-alpen-tennis.de</a>	Alex Kloas	0176-82327793
Sportwart	<a href="mailto:Sportwart@viktoriam-alpen-tennis.de">Sportwart@viktoriam-alpen-tennis.de</a>	Stefan Kaubisch	02802-96977
Jugendwart	<a href="mailto:Jugendwart@viktoriam-alpen-tennis.de">Jugendwart@viktoriam-alpen-tennis.de</a>	Stefan Kaubisch	02802-96977
Kassenwart	<a href="mailto:Kassenwart@viktoriam-alpen-tennis.de">Kassenwart@viktoriam-alpen-tennis.de</a>	Christian Vowinkel	0157-74647656
Breitensportwart	<a href="mailto:Breitensportwart@viktoriam-alpen-tennis.de">Breitensportwart@viktoriam-alpen-tennis.de</a>	Stephan Max	0175-2796617
Technik	<a href="mailto:Technik@viktoriam-alpen-tennis.de">Technik@viktoriam-alpen-tennis.de</a>	Gian-Luca Graefenstein	0163-2948019
Schriftführerin	<a href="mailto:Schriftfuehrer@viktoriam-alpen-tennis.de">Schriftfuehrer@viktoriam-alpen-tennis.de</a>	Vera Hoogen	02802 – 3681
Kommunikation	<a href="mailto:kommunikation@viktoriam-alpen-tennis.de">kommunikation@viktoriam-alpen-tennis.de</a>	Susanne Rous	01573-6979300

# GASTRONOMIE 2025

Zum Saisonbeginn haben die neuen Clubwirte Rosaria und Giuseppe die „Trattoria La Rosaria“ eröffnet.

Die Sommersaison ist mit hervorragendem Essen und super Service angelaufen. Auch Nichtmitglieder werden vom attraktiven Angebot der Trattoria angezogen.

Das Angebot umfasst die traditionelle italienische Küche. Wir freuen uns, mit der Trattoria Rosaria einen zuverlässigen Partner für unseren Creative Living Tennispark gefunden zu haben.

## Öffnungszeiten:

Dienstag-Samstag 17:00 - 22:30 Uhr

Sonntag 12:00 - 21.30 Uhr

Montag Ruhetag

Tel. Nr. der Trattoria: 0163-4553987

Vereinsmitglieder erhalten 15% Rabatt auf die ausgewiesenen Preise.



# SPONSOREN 2025

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren, die uns Jahr für Jahr vieles möglich machen und uns zudem mit ihrem Know-How und ihrer Tatkraft unterstützen. Unserer besonderer Dank gilt unserem Hauptsponsor Creative Living,

der uns seit vielen Jahren zur Seite steht und kleinere und größere Projekte mit uns zusammen anregt und vorantreibt.



